

4 TOUR 1 LÜDINGHAUSEN – NORDKIRCHEN – SELM – LÜNEN LÜDINGHAUSEN – SELM – WALTROP – LÜNEN



LÜDINGHAUSEN

Burg Vischering

Die Burg Vischering gilt als bestes Beispiel einer mittelalterlichen Wehrburg im Münsterland (Ringmantelburg). Sie beherbergt das Münsterlandmuseum in dem das Mittelalter und die Frührenaissance wieder lebendig werden. Unterschiedliche kulturelle Veranstaltungen, kunst- und kulturgeschichtliche Ausstellungen runden einen erlebnisreichen Museumsbesuch für alle Altersklassen ab.

Burg Lüdinghausen

Die Burg Lüdinghausen, deren Befestigungssystem heute einen herrlichen Stadtpark bildet, liegt direkt im Zentrum Lüdinghausens in unmittelbarer Nähe des Rathauses. Im 12. Jahrhundert errichtet, wurde sie im 16. Jh. unter Gottfried von Raesfeld zu einer typischen Renaissanceburg umgebaut. In mehreren Räumen werden moderne Kunst sowie eine kleine Ausstellung zur Burggeschichte präsentiert.

NORDKIRCHEN

Wasserschloss Nordkirchen

Der Prunkbau wurde in den Jahren von 1703 bis 1734 im französisch-klassizistischen Stil erbaut. Der in seinen Grundstrukturen noch gut erhaltene Schlosspark

gehört zu den schönsten Gartenanlagen Europas. Nicht zuletzt wegen dieser Parkanlagen erhielt die Schlossanlage Nordkirchen den Ruf des „Westfälischen Versailles“.

SELM

Schloss Cappenberg

Beim Schloss Cappenberg handelt es sich um ein ehemaliges Prämonstratenserstift aus dem 17./18. Jahrhundert. Die weiträumige Dreiflügelanlage ist ein schlichter Barockbau, der zu den bedeutendsten Beispielen westfälischer Klosterbaukunst des Barock gehört. Hier finden regelmäßig überregional bedeutende Ausstellungen statt. Zudem machen die umliegenden Waldungen Cappenberg zu einem attraktiven Naherholungsziel.

Ternscher See

Der Ternscher See entstand im Zuge der Arbeiten zum Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals Anfang der 1930er Jahre. Der See hat eine Wasserfläche von ca. 15 ha, seine tiefste Stelle liegt bei ca. 9 m. Der Sandstrand und die große Liegewiese direkt neben dem Campingplatz machen den See zu einem idealen Badegewässer (Wasserqualität mit Prädikat „sehr gut“) und ermöglichen viele Freizeitaktivitäten rund um das Wasser.

Routeninfos

Über Nordkirchen:



 36 km,  2:25 bei 15 km/h

Über Waltrop:



 32,5 km,  2:10 bei 15 km/h

Anfahrt:

Sie erreichen Lüdinghausen aus Richtung

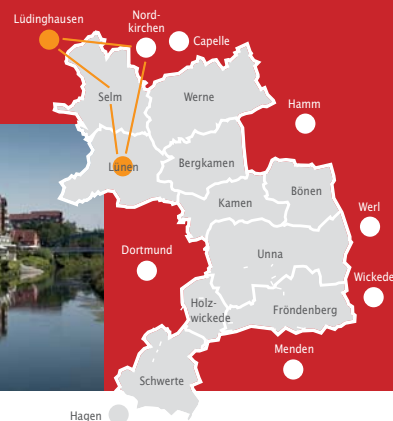
- Dortmund oder Gronau (Westf.) werktags und am Wochenende stündlich (RB51)

Abfahrt:

Ab Lünen in Richtung

- Dortmund werktags alle 20 Minuten und am Wochenende zweimal stündlich (RB 50, RB 51)
- Lüdinghausen werktags und am Wochenende stündlich (RB51)

5 | TOUR 1 LÜDINGHAUSEN – NORDKIRCHEN – SELM - LÜNEN LÜDINGHAUSEN – SELM – WALTROP - LÜNEN



Friedenskirche

Die Friedenskirche ist die ehemalige Dorfkirche des Ortes aus dem 11. Jahrhundert. Vom ältesten Baukörper steht nur noch der romanische Turm; die anschließende gotische Halle wurde nach einem Brand um 1490 errichtet. In dieser Zeit entstanden auch die bemerkenswerten Gewölbemalereien, die 1964 wiederentdeckt und 1993 restauriert wurden.

Burg Botzlar

Die Burg Botzlar ist der Nachfolgebau einer mittelalterlichen Landesburg. Die Reste eines mittelalterlichen Turmhauses sind noch erhalten. Der zweigeschossige, sechssachsige Bruchsteinbau (verputzt) war früher von Gräften umgeben. Der Keller z.T. mit Kreuzgewölben; Quadereckverstärkungen, hohe Rechteckfenster und ein pfannengedecktes Walmdach sind Merkmale der Burg Botzlar. In dem restaurierten Burggebäude finden die Sitzungen des Selmer Stadtrates und seiner Ausschüsse statt. Die Burg dient außerdem als Veranstaltungsort.

Alte Synagoge

Die Synagoge im Ortsteil Bork gehört zu den wenigen noch erhaltenen Landsynagogen im Münsterland. Die Synagoge ist

bereits im Häuserverzeichnis von 1818 und im Urkataster von Bork aus dem Jahr 1824 verzeichnet. Über mehr als 100 Jahre diente das Gebäude als Zentrum der jüdischen Gemeinde in Bork und Selm. 1983 wurde das Gebäude unter Denkmalschutz gestellt. Die Stadt kaufte es fünf Jahre später und ließ es mit Landesmitteln restaurieren. 1994 wurde es als „Kulturstätte mit mahndem und erinnerndem Charakter“ eröffnet.

Historisches Amtshaus Selm

Das unter Denkmalschutz stehende Verwaltungsgebäude wurde in den Jahren 1911/12 von den Architekten Karl und Dietrich Schulze errichtet. Es ist ein typisches Amtsgebäude der Zeit vor dem ersten Weltkrieg mit Jugendstilelementen. Der schiefergedeckte Turm mit Uhr und Haubenabschluss überragt den dreieckigen Mittelgiebel.

LÜNEN

Schlossmühle Lippolthausen

Im Jahre 1760 ließ Freiherr Giesbert von Frydag die schicke Fachwerkmühle anstelle eines Vorgängerbaus errichten. In der Nähe des Gebäudes finden sich Reste einer alten Landwehr. Noch bis 1930 wurde in der Schlossmühle Korn gemahlen. Dann wurde der

Betrieb eingestellt und beim Bau des Lipperwerks 1938 der Mühlenteich verfüllt. Bis 1998 wurde die Mühle als Wohnhaus genutzt, nachdem sie 1970 restauriert und mit einem Wasserrad versehen worden war. Trotzdem hätte auch ihr der Verfall gedroht. 2002 gründeten Mühlenfreunde einen Verein zur Rettung des Gebäudes und richteten es mit viel Engagement und Erfolg wieder her. Heute kann die Mühle für Trauungen und kleine Veranstaltungen genutzt werden.

St. Marien-Kirche

Die St. Marien-Kirche ist eine neugotische Basilika, erbaut 1894 bis 1896 nach den Plänen von Wilhelm Rincklake, als Nachfolgerin einer frühgotischen Hallenkirche. In ihr wird das älteste Mariengnadenbild des Bistums Münster aus der Zeit um 1260 aufbewahrt.

Viktoriasiedlung

Die „Beamten- und Arbeiterkolonie“ der Schachtanlage Viktoria wurde in den Jahren 1910/1912 von den Dortmunder Architekten Dietrich und Karl Schulze für die Belegschaft der Zeche Viktoria erbaut.